



FDP | 08.11.2017 - 12:45

Bayerische FDP zuversichtlich wie lange nicht



Die FDP Bayern will am Wochenende auf ihrem [Landesparteitag in Amberg](#) [1] weitere Weichen stellen, um im Herbst 2018 wieder in den Münchner Landtag einzuziehen. Die Marschroute: Der Noch-Generalsekretär Daniel Föst soll den Landesvorsitz übernehmen und die Partei ins Maximilianeum führen. Das ist der Plan, und "es müsste mit dem Teufel zugehen, wenn es nicht klappt", sagt der frisch gewählte Bundestagsabgeordnete. Sein Selbstbewusstsein kommt nicht von ungefähr: Seit den Bundestagswahlen stellen die bayerischen Liberalen neben dem FDP-Stammland Baden-Württemberg mit je zwölf Mandaten die zweitgrößte Landesgruppe der Bundestagsfraktion.

Wenige Tage vor ihrem Landesparteitag in Amberg ist die bayerische FDP zuversichtlich wie lange nicht. Nach dem zweistelligen Ergebnis bei der Bundestagswahl beflügelt die Liberalen die realistische Chance auf eine Rückkehr in den Landtag. Der Amberger Parteitag soll das Warm-up zum Landtagswahlkampf im nächsten Jahr sein. Die Parteispitze wird personell neu aufgestellt, Formalien bestimmen die Tagesordnung. Föst kündigt an, er wolle die Landes-FDP zu "der modernen Kraft in Bayern machen". Dazu bestünden "derzeit die besten Startchancen, die wir jemals hatten".

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/bayerische-fdp-zuversichtlich-wie-lange-nicht>

Links

[1] <https://fdp-bayern.de/lpt2017/>